

16.03.2023 – 11:00 Uhr

Karoline Herfurth für die NAKO Gesundheitsstudie

Heidelberg (ots) -

Karoline Herfurth ist nicht nur vor und hinter der Kamera eine bekannte Größe. Das Multitalent gehört seit heute zu den Botschafterinnen und Botschaftern der NAKO Gesundheitsstudie.

"Als ich das erste Mal von der NAKO Langzeitstudie gehört habe, war ich beeindruckt, dass es so etwas überhaupt gibt. Mehr als 200.000 Probanden der Studie, über 18 Studienzentren in ganz Deutschland ... und das alles auf freiwilliger, ehrenamtlicher Basis. Bemerkenswert!", erklärt die Künstlerin ihren Entschluss, sich für die Wissenschaft stark zu machen.

"Engagements, die dem Gemeinwohl dienen, habe ich immer schon besonders hochgeschätzt. Ich glaube fest daran, dass für die Behandlung von chronischen Erkrankungen ein großer Fortschritt durch diese einzigartige Studie gesichert werden kann."

Das Engagement zieht sich wie ein roter Faden durch das Wirken der 38-Jährigen, die sich für Themen mit gesellschaftlicher Bedeutung und Tragweite einsetzt - mit Humor und Leichtigkeit. Das Publikum wird unterhalten und gleichzeitig mit zentralen Fragen unserer Zeit und Gesellschaft konfrontiert. "Karoline Herfurth setzt charmant und mit Bravour wichtige Zeichen" so Prof. Dr. Henry Völzke, NAKO Vorstandsvorsitzender. "Und dass sie sich als Botschafterin für die Wissenschaft engagiert, bedeutet uns allen viel".

Die NAKO Gesundheitsstudie gehört zu der (Spitzen-)Forschung in Deutschland, zu deren Unterstützung Bund, Länder und Helmholtz Gemeinschaft ein großes Finanzpaket bereitgestellt haben (siehe Statement der Bundesministerin Bettina Stark-Watzinger am 04.11.2022). Im Mai beginnt die nächste Phase, innerhalb derer die NAKO Teilnehmenden zum dritten Mal in die Studienzentren zur Untersuchung eingeladen werden. "Wir sind allen unseren Teilnehmerinnen und Teilnehmern zutiefst dankbar, dass sie die Forschung und somit die Gesundheit von morgen seit 2014 unterstützen", erklärt PD Dr. Kerstin Wirkner, Sprecherin der Studienzentraleiterinnen und -leiter der NAKO Gesundheitsstudie.

Pressekontakt:

NAKO Gesundheitsstudie
Glorianna Bisognin-Nechwatal
+49 6221 - 426 2061
presse@nako.denako.de

Kontakt für wissenschaftliche Rückfragen:
Prof. Dr. Henry Völzke über presse@nako.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100084246/100904488> abgerufen werden.